

Schuberts Denkmal ungestillter Sehnsucht

Das mit „Ungeduld“ überschriebene siebte Lied im Zyklus „Die schöne Müllerin“ endet mit der Zeile „Dein ist mein Herz und soll es ewig bleiben. Ein Satz, den Franz Schubert wohl gerne einigen Frauen gesagt hätte. Doch der von der Natur im äußeren Erscheinungsbild benachteiligte Komponist fand bei keiner von ihm geliebten wirkliche Erfüllung. Seiner ungestillten Sehnsucht hat er selbst ein bleibendes Denkmal geschaffen – im Liederzyklus „Die schöne Müllerin“. Die aus zwanzig von Wilhelm Müller verfassten Lieder bestehende Sammlung, darunter auch so bekannte, wie „Das Wandern ist des Müllers Lust“, komponierte Schubert zu einem gefühlvollen und zugleich musikalisch schönen „Liebesdrama in Bildern. Nach der großartigen Aufführung von Schuberts „Winterreise“ lässt die Volkshochschule im Rahmen „Kultur im Rathaus“ am Sonntag, den 22. Mai um 18 Uhr im Bürgersaal des Alten Rathauses „Die schöne Müllerin“ folgen. Wieder konnten für die Schubertlieder zwei ausgezeichnete Interpreten gewonnen werden. Den Gesangspart übernimmt der Tenor vom Badischen Staatstheater Johannes Eidloth, dessen künstlerische Lebensstationen u. a. die Musikhochschule München, das Mozarteum Salzburg und das Staatstheater Stuttgart waren. Daneben bekam er viele nationale und internationale Gastverpflichtungen, darunter auch im Festspielhaus Baden-Baden. Am Flügel wird er begleitet von dem an der Musikhochschule Karlsruhe zum Pianisten und Dirigenten ausgebildeten Thomas Hans. Alles spricht dafür, dass die Aufführung der „Schönen Müllerin“ wieder zu einem großen Musikereignis wird. Karten sind im Vorverkauf bei der Stadtinformation, Buchhandlungen Kolibri und der VHS, Am Seedamm 8 erhältlich. Telefonische Bestellungen unter 07252/580 892 oder per e-mail kartenreservierung@vhs-mail.de